



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich I
Finanzen und Personal

13.08.2026

Sitzung des Stadtrates am 26.08.2026

Anfrage der Fraktion SPD & FW Halle (Saale) zur Umsetzung neuer Formate und Weiterentwicklung bestehender Formate zur Job- und Ausbildungssuche

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02940

TOP: Ö 12.22

Antwort der Verwaltung:

1. Welche Angebote zur Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche gibt es in Halle und wie werden diese angenommen (Teilnehmerzahl von Bewerbern und Betrieben der letzten fünf Jahre bitte auflühren)?

Stadtverwaltung: Die Verwaltung wirbt landesweit unter Berücksichtigung der finanziellen, zeitlichen und personellen Ressourcen auf verschiedenen Wegen um Nachwuchs-, Fach- und Führungskräfte. Dabei nutzt sie neben den klassischen Werbemitteln verschiedene Angebote zur Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche wie bspw. Ausbildungs- und Berufsmessen, Jobbörsen, Veranstaltungen der Agentur für Arbeit.

Wichtigste Messen und Präsenzveranstaltungen:

- Jobmesse Halle – eine der größten regionalen Karrieremessen mit Stellen-, Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsangeboten mit rund 70 Ausstellern aus Wirtschaft, öffentlichem Dienst und Bildungseinrichtungen
- START NOW Halle – Karriere-, Job- und Ausbildungsmesse mit Schwerpunkt Berufsorientierung, Ausbildung und duales Studium
- CHANCE – Bildungs-, Job- und Gründermesse Halle – eine jährlich stattfindende Messe rund um Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Beruf (eine der größten Veranstaltungen dieser Art im Land Sachsen-Anhalt)
- Vocatium – Fachmesse für Ausbildung und Studium
- Messe Job4me der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Süd
- Schul- und Universitätsveranstaltungen

Angaben zur Anzahl der teilnehmenden Bewerberinnen und Bewerber sowie der beteiligten Unternehmen liegen der Stadt nicht vor, da sie nicht die Veranstalterin dieser Formate ist.

Die Stadt Halle (Saale) veröffentlicht ihre Stellen- und Ausbildungsangebote auf der eigenen Internetseite sowie auf verschiedenen Online-Stellenportalen. Darüber hinaus nutzt die Stadtverwaltung ergänzende Möglichkeiten der Arbeitgeberpräsentation: z. B. Radio-, Kino- und Straßenbahnwerbung oder Informationsstände in der Öffentlichkeit.

Durch die Stadt selbst durchgeführte Angebote sind der Tag der offenen Tür, der Bewerbungstag der Berufsfeuerwehr, der Zukunftstag (mit im Jahr 2026 89 bereitgestellten Plätzen für Schülerinnen und Schüler) sowie die Bereitstellung von Praktikumsplätzen. Zudem präsentiert sich die Stadt auch auf weiteren Veranstaltungen wie bspw. dem Laternenfest oder dem Firmenfußball-Cup. Statistische Erhebungen zur Anzahl von Teilnehmenden vor Ort erfolgen jedoch nicht.

Bewerbungszahlen:

	2025	2024	2023	2022	2021
Externe Personalauswahlverfahren (Anzahl Stellen)	292	355	401	431	349
Externe Bewerbungseingänge	3.831	3.826	3.450	3.521	4.929
Auswahlverfahren für Nachwuchskräfte (Anzahl geplante Stellen)	44	60	58	65	47
Externe Bewerbungseingänge für Nachwuchskräfte	828	770	826	963	861

Jobcenter: Das Jobcenter Halle (Saale) führt zudem regelmäßig eigene sowie gemeinschaftlich mit Netzwerkpartnern organisierte Formate zur Ausbildungs- und Arbeitsmarktintegration durch. Hierzu zählen insbesondere:

- individuelle Beratungs- und Vermittlungsgespräche
- regelmäßige Bewerbertage und Arbeitgeberveranstaltungen
- Vermittlungsaktionen mit regionalen Unternehmen
- Informationsveranstaltungen zu Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Veranstaltungen im Rahmen der Jugendberufsagentur
- Durchführung von Bewerbungs- und Coachingangeboten nach § 16 SGB II i. V. m. § 45 SGB III
- Beteiligung an Ausbildungs- und Berufsmessen
- branchenspezifische Recruiting- und Matchingformate

Darüber hinaus beteiligt sich das Jobcenter regelmäßig an regionalen Netzwerken zur Fachkräftesicherung sowie an Veranstaltungen weiterer Institutionen.

Eine vollständige Übersicht sämtlicher Angebote einschließlich Teilnehmerzahlen und beteiligter Unternehmen der vergangenen fünf Jahre kann durch das Jobcenter nicht bereitgestellt werden, da zahlreiche Veranstaltungen durch unterschiedliche Veranstalter organisiert werden (z.B. Messe Chance, Messe StartNow, Messe Vocation) und dem Jobcenter hierzu keine vollständigen statistischen Daten vorliegen. Eigene Veranstaltungen werden entsprechend der jeweiligen Zielsetzung dokumentiert und ausgewertet.

2. Inwiefern wurden diese Modelle auf ihre Wirksamkeit überprüft und welche Schlüsse wurden darauf seitens der Stadt Halle gezogen?

Stadtverwaltung: Im Rahmen des Online-Bewerbungsprozesses werden Bewerberinnen und Bewerber gebeten, anzugeben, auf welchem Weg sie auf die Stadt Halle (Saale) als Arbeitgeberin bzw. auf die jeweilige Stellenausschreibung aufmerksam geworden sind. Die Auswertung dieser Angaben ermöglicht eine Überprüfung der Wirksamkeit der eingesetzten Personalgewinnungsmaßnahmen: Die bisherigen Erkenntnisse zeigen, dass sowohl die Teilnahme an Ausbildungs- und Berufsmessen als auch die Nutzung der städtischen Internetseite maßgeblich zur Gewinnung von Bewerberinnen und Bewerbern beitragen.

Aus den praktischen Erfahrungen lässt sich ebenfalls feststellen, dass insbesondere die großen Ausbildungs- und Jobmessen sehr gut besucht sind und dort zahlreiche Gespräche mit interessierten Besucherinnen und Besuchern geführt werden. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, die Stadt als Arbeitgeberin persönlich zu

präsentieren, Fragen zu Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu beantworten und erste Kontakte zu potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern zu knüpfen.

Vor diesem Hintergrund werden die Messeauftritte und vergleichbaren Formate weiterhin als sinnvolle Bausteine der Personalgewinnung und des Arbeitgebermarketings bewertet. Neben der unmittelbaren Personalgewinnung tragen sie zudem zur Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin bei.

Jobcenter: Die Wirksamkeit der Integrationsarbeit des Jobcenters wird fortlaufend anhand arbeitsmarktpolitischer Kennzahlen bewertet. Hierzu gehören unter anderem:

- Integrationen in Ausbildung
- Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- nachhaltige Beschäftigungsaufnahmen
- Teilnahme an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen
- Rückmeldungen von Arbeitgebern
- Rückmeldungen der Teilnehmenden

Aus Sicht des Jobcenters zeigen persönliche Begegnungsformate weiterhin eine hohe Bedeutung. Gleichzeitig verändern sich die Erwartungen junger Menschen an Berufsorientierung und Stellensuche deutlich. Niedrigschwellige Veranstaltungen, digitale Informationsangebote sowie direkte Kontakte zu Arbeitgebern gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Erfahrungen des Jobcenters bestätigen, dass insbesondere Formate erfolgreich sind, die Beratung, Begegnung und unmittelbare Vermittlung miteinander verbinden.

3. Inwiefern sieht die Stadtverwaltung die Möglichkeit und den Bedarf, neue Formate wie den Jobwalk in Halle zu etablieren.

Stadtverwaltung: Neue Formate werden fortlaufend geprüft und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und ihres Nutzens für die Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften für die Arbeitgeberin Stadt bewertet. Eine Beteiligung der Stadt als Ausstellerin an einem Jobwalk ist daher grundsätzlich denkbar. Bei der Einführung neuer Formate sind aber immer die verfügbaren finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen zu berücksichtigen, denn die Planung, Organisation und Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen erfordern einen erheblichen Aufwand.

Jobcenter: Neue Veranstaltungsformate werden grundsätzlich positiv bewertet, sofern sie bestehende Angebote sinnvoll ergänzen und einen nachweisbaren Mehrwert für die Zielgruppen schaffen. Ein Format wie ein Jobwalk bietet folgende Chancen:

- niedrigschwelliger Zugang für Jugendliche und junge Erwachsene
- direkter persönlicher Kontakt zwischen Unternehmen und Bewerbenden
- Gewinnung auch bisher schwer erreichbarer Zielgruppen
- positive Außendarstellung regionaler Unternehmen
- Kombination von Berufsorientierung, Beratung und Vermittlung
- stärkere Sichtbarkeit des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes

Ein solches Format sollte in ein bestehendes Netzwerk eingebunden werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadt Halle (Saale), Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kammern, Hochschulen, Schulen, Wirtschaftsverbänden und Unternehmen wird als wesentliche Voraussetzung für den Erfolg angesehen.

4. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit „jobwalk“ zur Umsetzung eines Jobwalks in Halle?

Inwiefern eine Zusammenarbeit mit dem Veranstalter „jobwalk“ praktikabel, zielführend und effizient ist, sollte einer Bewertung durch alle beteiligten Partner unterliegen – z. B. im Rahmen der Fachkräfteallianz Sachsen-Anhalt Süd. Ziel muss sein, dass durch ein ergänzendes Veranstaltungsformat ein Mehrwert hinsichtlich der Sichtbarkeit regionaler Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten entsteht und das neue/zusätzliche Zielgruppen angesprochen werden. Geprüft werden sollten insbesondere folgende Kriterien:

- Zielgruppenreichweite sowie Ansprache neuer/zusätzlicher Zielgruppen
- Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Einbindung regionaler Unternehmen/Institutionen/Arbeitgeber
- Ergänzung bestehender Veranstaltungsformate
- organisatorischer und personeller Aufwand
- Nachhaltigkeit der erzielten Vermittlungsergebnisse

Egbert Geier
Bürgermeister